

[Read and download] Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis

## Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis

Von Zoran Drvenkar

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #133016 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-30Erscheinungsdatum:  
2015-03-30File Name: B00QZEV6M | File size: 56.Mb

**Von Zoran Drvenkar : Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der letzte Engel - Der Ruf aus dem Eis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
gelungene FortsetzungVon hisandherbooks.deZitat:Ahnungslosigkeit ist hochgefährlich. Auf die Entfernung hin wirkt sie harmlos und charmant, auf die Nhe hin kann sie aber so vernichtend sein, dass sie Herzen zum Stillstand

bringt.(S.90)In die Vergessenheit wird die Erinnerung eingesperrt, die uns belastet, die wir nicht verarbeiten können. Aber kein Gefängnis ist für immer, und jede Erinnerung will beachtet werden.(S.357)Inhalt:Nach dem Verlust seiner Flügel fühlt sich der Engel Motte unvollständig. Gemeinsam mit Esko macht er sich auf die Jagd nach den Gräfinnen, die seine Flügel gestohlen haben. Und so sind nun zwei fluglose Engel auf der Suche. Doch sie ahnen nicht, welche Rolle sie noch spielen werden. Denn der Ruf ist stark, eine alte Macht könnte erweckt werden. Der Untergang der Menschheit scheint nicht mehr fern sein.Meinung:Der erste Teil Der letzte Engel von Zoran Drvenkar hatte mir trotz kleiner Abstriche wirklich gut gefallen. So musste folgerichtig kurzfristig der zweite Teil Der letzte Engel Der Ruf aus dem Eis bei mir einziehen. So konnte ich die Teile nun unmittelbar hintereinander lesen.Ich glaube sagen zu können, dass es absolut keine schlechte Idee war, diese Dilogie direkt durchgehend zu lesen. Zoran Drvenkar hat hier etwas erschaffen, das man im ersten Teil erstmal kennenlernen muss, um es dann im zweiten Teil zu genießen, weil man sich auf seinen außergewöhnlichen Stil eingelassen hat. Außerdem gibt es viele Handlungsstränge, die man verinnerlichen muss, damit einem der rote Faden nicht verloren geht.Zoran Drvenkar blieb auch in diesem zweiten Teil seiner Linie absolut treu. Er legte mir Führten, denen ich folgen konnte, ohne das Ergebnis und Zusammenhänge vorauszuahnen. Verschiedene Sichten unter Verwendung und Verschmelzung unterschiedlicher Zeitformen führten mich mitunter in die Irre, jedoch ohne das Interesse an der Geschichte zu verlieren. Über den Zeilen lag ein gewisser skurriler Touch, dem ich einfach nicht widerstehen konnte.Auch Sarkasmus, Witz und Humor konnte ich erspüren. Hatte der Protagonist Motte auf der einen Seite das Problem, seine Flügel wiederzufinden, gab es da noch eine andere Kleinigkeit, die einem männlichen Teenager wie Motte ziemlich zu schaffen machen kann. Natürlich hört es sich vordergründig gut an, dass man nun ein Engel ist. Aber wenn das Beste Stück über Nacht verschwindet und man mehr oder weniger tatsächlich zu einem geschlechtslosen Wesen wird, ist das schon ein harter Einschnitt. Auch Motte hat damit zu kämpfen. Seine Freundin Rike scheint sich mit der Situation zu arrangieren, aber ob so eine Beziehung auf Dauer Bestand haben wird, wage ich zu bezweifeln.Definitiv war ich in diesem zweiten Teil den Charakteren näher als noch im Vorgängerband. Ich erfuhr weitere Einzelheiten und konnte Ereignisse immer besser zuordnen. Ich verstand so einige Handlungen immer besser, denn so manches Geheimnis wurde mir offenbart.Wie auch schon im ersten Teil der Reihe hatte ich Eindrücke von konfuse Handlungsstrukturen, die auf den ersten Blick verwirrend wirken. Und wieder ist es dem Autor gelungen, dass ich seiner Idee bedenkenlos folgen konnte. Zu gut waren teils selbstständig wirkende Entwicklungen im Endeffekt doch miteinander vernetzt.Mein Liebling war auch in diesem zweiten Teil definitiv Mona. Sobald sie in Szene gesetzt wird, schlägt ganz einfach mein Beschützerinstinkt an. Sie habe ich wirklich in mein Herz geschlossen. Aber auch alle anderen Charaktere erlebte ich in dieser Fortsetzung offener mir gegenüber, die Distanz schmolz dahin und ich konnte so einige Taten wenn auch nicht verzeihen so doch besser verstehen.Insgesamt gesehen erlebte ich, trotz kleiner angedeuteter Längen, etwas mehr Tempo in entscheidenden Szenen, so dass mich nichts vom Weiterlesen abhalten konnte.Zoran Drvenkar brachte mir ein durchaus nicht undenkbares Szenario näher, das auf ganz besondere Weise zu fesseln versteht und mich das Buch nicht zur Seite legen lie.Zum Ende der Geschichte hin werden nochmals sämtliche Geschehnisse aufgeföhren, um diese dann doch für mich sehr beruhigend ausklingen zu lassen und damit das Buch zur Seite zu legen.Urteil:Der letzte Engel Der Ruf aus dem Eis führt die Entwicklungen aus dem ersten Teil konsequent weiter, verknüpft dabei geschickt Handlungsstränge und führt die Geschichte voran. Meine Leseerlebnisse sind mir deshalb auf jeden Fall eindeutige 4 Bücher wert.Für alle, die nicht nur ihr eigenes Glück im Sinn haben, dabei dennoch den eigenen Willen behalten und sich auch mit kleinen Erfolgen zufriedengeben können.Die Reihe:1. Der letzte Engel2. Der letzte Engel Der Ruf aus dem EisHisandherbooks.de1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zoran DrvenkarVon Amy GdalaDas erste Buch was ich von ihm las überraschte mich durch die Unzahl an wirklich sehr guten Musikverweisen zwischen den Zeilen. Ich las es einmal und dann noch einmal um mir die Lieder herauszusuchen. Dieser Mann hat einen sehr guten Geschmack, ohne Frage.Ich mag die Art wie er schreibt und noch viel mehr die versteckten Besonderheiten auf musikalischer Ebene.Also, wer gut geschriebene Bücher lesen will und musikalisch Bereicherung erfahren möchte, kauft!2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht einfach zu lesen, aber es lohnt sich!Von LilaLesemausLange habe ich auf die Fortsetzung gewartet.Ich kann nur jedem empfehlen den ersten Teil noch einmal zu befliegen, sonst kann man viele Dinge im 2. Teil nicht verstehen.Die Geschichte ist wieder sehr komplex und man muss schon sehr aufpassen den Zusammenhang und den Faden nicht zu verlieren.Ich gebe zu, es ist ein Buch für sehr anspruchsvolle Leser und sicher keine leichte Lektüre für zwischendurch. Aber wer gerne in eine Fantasygeschichte mit Thrilleranteil abtaucht und an einer Geschichte ohne geraden Erzählstrang interessiert ist, für den empfehle ich diese Fortsetzung.

KurzbeschreibungDer letzte Engel kehrt zurückStell dir vor, die Unsterblichkeit klopft an deine Tür und raubt dir dein Leben.Stell dir vor, du heist Motte und erwachst mit zwei Flügeln auf dem Rücken.Und dann gehst du auf deine eigene Beerdigung und bist für niemanden sichtbar, außer für zwei alte Damen.Und diese alten Damen haben sehr großes Interesse daran, dir deine Flügel abzunehmen.Stell dir vor, du bist der letzte Engel.Und jetzt stell dir vor, du wirst wiedergeboren und dein erster Atemzug wandert um die Welt und lässt die Toten auferstehen.Stell dir das mal vor.Pressestimmen"Das

furiose Finale eines eigenwillig-mitreißenden Romans." (Morgenpost am Sonntag)"Eine rasante Jagd durch Zeitalter und Weltgegenden." (3sat Kulturzeit)"Welcher andere Roman aus dem weiten Bereich der Jugendliteratur hätte in letzter Zeit so viel gewagt und auch so viel erreicht?" (Sddeutsche Zeitung)"Zoran Drvenkar erweitert und schreibt mit seinem neuen Jugendroman erfolgreich den ersten Teil." (Die Furche, Heidi Lexe)"Der fantastische Thriller findet mit diesem spannenden zweiten Band leider sein Ende." (Frankfurter Stadtkurier)"Ein eigenwilliger und faszinierender Roman." (Doppelpunkt) Kurzbeschreibung Der letzte Engel kehrt zurück Stell dir vor, die Unsterblichkeit klopft an deine Tür und raubt dir dein Leben. Stell dir vor, du bist Motte und erwachst mit zwei Flügeln auf dem Rücken. Und dann gehst du auf deine eigene Beerdigung und bist für niemanden sichtbar, außer für zwei alte Damen. Und diese alten Damen haben sehr großes Interesse daran, dir deine Flügel abzunehmen. Stell dir vor, du bist der letzte Engel. Und jetzt stell dir vor, du wirst wiedergeboren und dein erster Atemzug wandert um die Welt und lässt die Toten auferstehen. Stell dir das mal vor.